

ausgebrochen ist. Sollte König Friedrich<sup>3</sup> sterben, dann ist der Dienst bis Kriegsende dem Herzog Leopold<sup>5</sup> von Österreich und seinen Brüdern zu leisten.

*Original* im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 10,2 cm lang × 22,3, Plica 1,8 cm. — An Pergamentstreifen Siegel des Grafen, rund, 3,4 cm, beschädigt, gelb, Helm, darüber Mitra. Umschrift teilweise abgebrochen: + SEC . . . . M. R. DE. W. . . D. N. ERCH —. Rückwärts im Siegel rundes Loch mit Kreuz. — Rückseite: «ein dienstprief von graf Rüdolfen von werdenberg gen Herczoge . Ludwig peigern von des Richs wegen 1319» (14. Jahrh.); «86».

*Regest*: im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 228 = Böhmer 450 (Briefe der Feste Baden) II fol. 89 b, I fol. 49 b.

*Regest*: im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 237 = Böhmer 462 (Registraturbuch Herzog Sigmunds 1470 «Brief zu Luzern») fol. 139a.

*Regest* im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium Lib. 2, S. 809.

*Druck*: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 157 n. 262.

*Regest*: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 3, n. 498; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 193; Gross, Regesta Habsburgica III (1922) n. 808.

*Erwähnt*: Diebold, Graf Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, der erste Graf zu Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1939, S. 36 (nach Lichnowsky).

- 1 Baden im Aargau.
- 2 Rudolf v. Werdenberg-Sargans † nach 1322.
- 3 König Friedrich † 1330.
- 4 Kaiser Ludwig der Bayer † 1347.
- 5 Herzog Leopold † 1326.

247.

1319 Juli 4.

Ritter Ulrich von Sax<sup>1</sup> erklärt, dass ihm König Friedrich<sup>2</sup> 100 Mark Silbers bezahlt hat, die er ihm für seinen Dienst schuldig war; er verpflichtet sich, den König um den Rest bis zu künftigem Martinitag nicht anzusprechen und ihm, wie versprochen, mit zwanzig Helmen zu dienen. Zeugen waren Ulrich von Walsee<sup>3</sup> und «her êglof. von Schellenberg. . .»<sup>4</sup>.

*Original* im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 9,8—10,0 cm lang × 23,4, Plica 3,3 cm. Siegel Ulrichs von Sax fehlt samt Pergamentstreifen, zwei Einschnitte in der Plica. Rückseite: «Ein quitbrief von her v̄lrich von sax vmb .c. mark silbers» (14. Jahrh.); «1319» und «1.82» (16. Jahrh.).

*Regest* im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivrepertorium Lib. 2, S. 1237.

*Druck*: Kopp, *Geschichte d. eidg. Bünde* 4, S. 477 n. 41.

*Regest*: Freyberg, *Regesten* V, 410; Lichnowsky *Geschichte d. Hauses Habsburg* 3, n. 503 (ohne Nennung des Schellenbergers); Thommen, *Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven* I, S. 159 n. 264; Büchel, *Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg* I, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* S. 217 n. 135.

*Erwähnt*: Büchel, *Geschichte d. Herren v. Schellenberg*, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907, S. 78.

- 1 Ulrich von Sax, Gemahl der Katharina von Frauenberg, siehe *Liechtensteinisches Urkundenbuch* 2, n. 33.
- 2 König Friedrich † 1330.
- 3 Waldsee, Kreisstadt, Württemberg. Familie nach Österreich ausgewandert.
- 4 Eglolf v. Schellenberg-Wasserburg; über ihn Büchel, *Geschichte d. Herren v. Schellenberg*, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907, S. 77/78.

248. Schaam<sup>1</sup>, am Fahr, 1320 Juni 25.

Graf Hugo von Werdenberg<sup>2</sup> und seine Ehefrau Anne von Wildenberg<sup>3</sup> erklären, dass sie die Burg Greifenstein<sup>4</sup>, Bergün<sup>6</sup>, Leute und Güter der Kirche Chur verpfändet und sich deshalb verpflichtet haben, auf einem der vier Landgerichte, zu Schaam<sup>6</sup>, Rankweil<sup>7</sup>, Schwarzach<sup>8</sup> oder Lindau<sup>9</sup> die Übergabe bis längstens zwei Monate nach den nächsten Weihnachten zu vollziehen. Die als Bürgen genannten vierzehn adeligen Herren, die im andern Falle das Einlager in offene Wirtshäuser auf sich nehmen müssen, haben sich, wenn sie oberhalb der Luziensteig<sup>10</sup> ansässig sind, in der Stadt Chur, sonst in der Stadt Feldkirch<sup>11</sup> einzufinden.